

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Bad Suderode

### SI/ORBS/04/23

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 27.06.2023 18:31 bis 20:16 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2

Beginn des öffentlichen Teils: 18:31 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:50 Uhr

#### **Anwesend**

##### Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr Gerd Adler

##### Mitglied im Ortschaftsrat

Herr Hans-Joachim Wagner

Frau Christina Geffert

Herr André Kutzke

##### Verwaltung

Frau Sibylle Zander

Herr Roy Meirich

Herr Jörg Grundmann

##### Schriftführer

Frau Carolin Scharun

#### **Abwesend**

##### Mitglied im Ortschaftsrat

Frau Marion Winderlich

Entschuldigt

#### **Tagesordnung - Öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 07.03.2023
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 7 Vorlagen
- TOP 7.1 Aufhebungsbeschluss über den Beschluss über die 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr.12 "Sonnenpark" Schwedderbergstraße der Gemeinde Bad Suderode vom 03.12.2020 (BV-StRQ/047/20)  
Vorlage: BV-StRQ/021/23
- TOP 8 Anträge
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

**Protokoll - Öffentlicher Teil -**

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Adler**, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Ortschaftsräte, die anwesenden Bürger und die Vertreter der Verwaltung.

**Herr Adler** teilt mit, dass Frau Winderlich heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

**Herr Adler** stellt fest, dass die Ortschaftsratsmitglieder die Einladung mit der Tagesordnung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 4 von 5 Ratsmitgliedern beschlussfähig ist.

**zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Es wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.

**ungeändert beschlossen**

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 07.03.2023**

Die Niederschrift wird bestätigt.

**ungeändert beschlossen**

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters**

**zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA**

Es wurden in der Zeit vom 07.03.2023 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

**zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

- Das Osterfeuer ist erfolgreich mit einer großen Veranstaltung am Ostersonntag am Sportplatz durchgeführt wurden. Federführend war der Verein der Gewerbetreibenden.
- Dann gab es am 30.04.2023 (Walpurgistag) und zum 01.05.2023 Veranstaltungen an der Lesinghöhle, am Felsenkeller und im Kurpark, das wurde durch den Harzklub Zweigverein Bad Suderode e.V. organisiert und fand auch guten Zuspruch.

- Am 12.05.2023 gab es einen Stadtspaziergang zur Vorbereitung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes mit dem Planungsbürg bjp aus Dortmund. Dabei war eine gute Beteiligung der Bevölkerung von jung bis alt und ein reger Gedankenaustausch zu verzeichnen. Schwerpunkte waren: Tourismusedwicklung, Kuranlagen und Kurzzentrum, Verkehrsinfrastruktur, wie Radwege, Bahnhofskreuzung, Fahrradstation und E-Ladesäule, sowie stärkere Aktivierung der Sektalbahn.
- Am 24.05.2023 gab es eine Beratung mit Teilen der Verwaltung zu innerörtlichen Brennpunkten (Lauenburger Straße, Reißausberg, Einmündung Steigerbreite/Gartenstraße).
- Auch zum Stadtmobilitätsplan wurden Vorschläge von und für Bad Suderode eingereicht (Barrierefreiheit, Bahnhofskreuzung, Verkehrsinfrastruktur).
- Die Kneipp-Anlage im Kurpark ist, wenn auch verspätetet, nach Grundreinigung und mit neuen Handläufen in Betrieb gegangen.
- Der Förderantrag zur Reinigung und Sanierung des „Fischteich“ ist über den Unterhaltungsverband Selke/Bode zur 100%tigen Förderung eingereicht.
- Die Umsetzung der Einrichtung: Kostenloses W-LAN im Kurpark Bad Suderode ist angelaufen. Hierfür gibt es eine 100%tige Förderung durch das Land.
- Der Um- und Ausbau des Jugendclubs für die beiden Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode im soziokulturellen Zentrum in der Schulstraße in Bad Suderode ist wegen Schadstoffbelastungen ins Stocken geraten. Der Jugendclub ist aktuell geschlossen. Die Mitarbeiter machen ein mobiles Angebot für die Kinder und Jugendlichen. Ein zeitweiliger Umzug in das „Deutsche Haus“ in Gernrode wird vorbereitet. Hier fehlt aktuell die Zusage vom Landkreis.
- Die Klage zur Rückabwicklung des Kaufvertrages „Kurzentrum“ ist beim Landgericht Magdeburg eingereicht.
- Die Abgabe der Heilquelle im Brunnentempel, als einzige Verfügbarkeit des Quellwassers ist weiterhin nicht möglich. Das wird von den Gästen stark kritisiert.
- Die Beschilderung der Parkordnung für den Kurpark wird erneuert. Herr Grundmann ist mit dieser Aufgabe betraut wurden.
- Die Reparatur der Brücke zwischen Ellernstraße und Brinkstraße verzögert sich seit Monaten.
- Am „Preußenturm“ soll die Sitzgruppe-Hirschraufe im Rahmen von Reparaturarbeiten ausgetauscht werden.
- Der „Hungerstein“, eine Spende der Mühle Baumann zur Erinnerung an die Hungersnot von 1847, ist im Rahmen des grundhaften Ausbaus der L241 in Richtung Gernrode von der Fa. Kuttner Bau umgesetzt wurden. Es entsteht ein Ruhepunkt mit Bank und Papierkorb an dem neuen kombinierten Geh- und Radweg.
- Die Begrüßungstafel von Bad Suderode, eingelagert im Bauhof Gernrode, muss neu aufgestellt werden.
- Am Donnerstag, den 29.06.2023, läuft bei „MDR um 4“ ein Bericht über Bad Suderode.
- Die Hölle von Q wird am 02.09.2023 durch Bad Suderode gehen. Der Veranstalter weist darauf hin, dass noch freiwillige Helfer gesucht werden.

- Herr Adler weist auf die internationale Fledermausnacht am 25.08.2023 in Bad Suderode hin. Diese wird am Felsenkeller und an der Lessinghöhle stattfinden, mit einem Fachvortrag von Fledermausforschern und vielfältigen Angeboten. U.a. werden dabei auch die Ultraschalltöne, die die Fledermäuse zu ihrer Orientierung aussenden und empfangen, hörbar gemacht.

## zu TOP 5      **Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung**

**Herr Meirich** führt aus, dass Anfang des Monats Anregungen und Anfragen gesandt wurden und er möchte in Verbindung mit Herrn Grundmann und Frau Zander darauf antworten.

1.      Wie ist der Stand des Verfahrens zum ehemaligen Kurzentrum?

Man ist jetzt im Stadium der Rechtshängigkeit gekommen, d. h. nach Zahlung des Gerichtskostenvorschusses durch die Stadt Quedlinburg von ca. 15.200,00 €, ist die Klage an die Gegenseite zugestellt, d. h. nicht nur bei Gericht anhängig, sondern auch rechtshängig. Der OB rechnet damit, dass vielleicht im 3. Quartal des Jahres schon ein erster Termin kommen wird. Das liegt jetzt in der Hoheit des Gerichts als verfahrensführende Institution.

2.      Wie weit ist die angekündigte Ausschreibung für die Stelle eines Kurparkgärtners für den Kurpark in Bad Suderode fortgeschritten?

Frau Goldbeck hat eine kurze Stellungnahme abgegeben, die spezielle Stelle als Kurparkgärtner wird für den Stellenplan 2024 beantragt und wird nach dessen in Kraft treten auch ausgeschrieben. Die Stelle kommt also.

Es gibt zwei Stellen des Stellenplans 2023, eine Stelle ist ein Landschaftsgärtner, die befindet sich derzeit im Ausschreibungsverfahren, da war der 18.06.2023 Bewerbungsschluss und für die zweite Stelle Gärtner für Gehölze, ist hier die Veröffentlichung der Ausschreibung am 02.06.2023 erfolgt. Fristende war hier der 22.06.2023. Diese Stelle musste sehr kurzfristig ausgeschrieben werden in Bezug auf das Totholz in der Kernstadt. Mit Wirksamwerden des Stellenplan 2023 wurden im Bauhof der Ortschaften, für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die das wünschen, die Arbeitszeit auf Vollzeit erhöht.

**Herr Adler** fragt dazu, in welchem Umfang haben denn die Bauhofmitarbeiter von der Möglichkeit der Arbeitszeitaufstockung Gebrauch gemacht?

**Herr Meirich** sagte, dass er das nicht weiß, inwiefern das angenommen wurde.

**Herr Adler** führt aus, dass vom Bauhof erstmal eine pessimistische Aussage zu möglichen Pflegemaßnahmen im Gesamtbereich Kurpark getroffen wurden. Dies ist, seiner Meinung nach, unbefriedigend. Diese große Kurparkanlage, die Herzstück unserer Kuranlagen ist, und die von den Gästen frequentiert wird und über die natürlich auch gesprochen wird, besonders über ihren Pflegezustand. Dies kann nicht am Rande betreut werden, das geht nicht! Das muss so, wie der OB es im letzten Sommer fest zugesagt hat, dauerhaft personell unteretzt werden. Es kann nicht so am Rande mit passieren.

**Herr Adler** berichtet noch, dass der Bauhof nach dem Unwetter gute Arbeit geleistet hat. Das Kneipp-Becken sah verwüstet aus, aber das ist alles bereinigt. Wichtig ist noch zu erwähnen, dass die Seilbahnanlage am Sportplatz nun endgültig fertig ist. Grundsätzlich muss da trotzdem eine Struktur in die Pflegemaßnahmen kommen.

3.      Wann können wir mit einer aktuellen Beschilderung für die Parkordnung im Kurpark Bad Suderode entsprechend der Satzung der WES rechnen?

**Herr Grundmann** führt aus, dass er die Aufgabe erhalten hat sich in Verbindung mit dem Ordnungsamt um die Beschilderung zu kümmern. Er denkt, dass er diese Woche seinen Entwurf an das Ordnungsamt weiterleitet, die müssen das im Prinzip abgleichen und es wird wahrscheinlich so sein, dass man dann, es gibt ja nur eine Grünanlagenordnung in der WES QLB, ob das Kurpark ist oder Quedlinburg Word o.ä., dass man die erarbeitenden Schilder auch für die anderen Flächen nehmen kann. Wenn das fertig ist, dann geht es weiter, weil dann der Bauhof in der Pflicht steht

die Schilder dann herstellen und anbringen zu lassen. Herr Grundmann verspricht tatkräftig zu unterstützen, weil es natürlich auch in seinem Interesse ist, dass da langsam wieder Ordnung reinkommt.

**Herr Grundmann** ergänzt, dass am 25.08.2023 die internationale Fledermausnacht in Bad Sunderode stattfinden wird. Dazu gibt es einen Vortrag zur Lebensweise am Felsenkeller und dann Fledermausfang und Detektorwanderung am Teich im Kalten Tal. Dauer: ca. 3 Std..

**Herr Grundmann** berichtet zum Achtsamkeitspfad, dass man jetzt dabei ist, Termine abzustimmen. Er wird wahrscheinlich heute noch die Handynummer von Guido Liesecke bekommen, weil die Festnetznummer ihm tagsüber nichts bringt. Sobald er die Telefonnummer hat, wird sich unterhalten und vereinbart einen Termin.

**Herr Adler** führt dazu aus, dass er heute persönlich mit Guido Liesecke gesprochen hat und dass an den Forstbetrieb die Anfrage rausgegangen ist und Herr Schattenberg hat dem Verein gegenüber signalisiert, dass er keine Einwände hat und man hat sich schon auf einen Vor-Ort-Termin zur Festlegung dieser Zweigpunkte, die da auf Privatgelände stehen, schon für den 11.07.2023 verabredet.

4. Wir bitten um Information zum Stand der Planung zu dem Bau der Nebenanlagen in der Chausseestraße und die Vereinbarung hierzu mit dem LSBB.

**Frau Zander** führt aus, dass man gemeinsam mit dem Planungsamt einen Text verfasst hat, der dem Ortsbürgermeister zur Verfügung steht, in dem man beschrieben hat was man beplant haben möchte. Das Ende bleibt offen, weil man eine ordentliche Lösung dafür haben möchte, inkl. einer Lösung für die L241 Gartenstraße am Feld rein.

**Herr Adler** führt aus, den Wortlaut für die Planungsentscheidung entnehme man bitte der Anlage. Der Ortschaftsrat befürwortet uneingeschränkt die Textvorlage.

5. Ist es möglich eine grundsätzliche Wartung des Kneippbeckens, analog zu der Maßnahme mit der Fa. Rose, jährlich vor Saisonbeginn einzuplanen?

**Frau Zander** antwortet, dass man sich die Option offenhält, aber man sollte im nächsten Jahr erstmal schauen, ob es denn notwendig ist. Aber man behält es im Auge und kann ja das auch während des Jahres noch einmal durch die Fa. Rose Sandstrahlen lassen.

6. Wie ist der Stand und insbesondere auch der Zeitplan für die Bau- und Rekonstruktionsmaßnahmen im soziokulturellen Zentrum (Jugendclub & Obergeschoss). Dies ist auch insbesondere für die Planung von Veranstaltungen und Ausstellungen in der Alten Kirche von großer Bedeutung.

**Frau Zander** antwortet, dass der Jugendclub vorübergehend, aufgrund der festgestellten Belastung, jetzt in das ehemalige Dt. Haus Gernrode einziehen wird.

Das ganze Haus (Jugendclub BS) wurde heute beprobt und es ist in jedem Gebäudeteil ein anderer Fußboden, manches ist noch von der Ersterrichtung und das ist in die Jahre gekommen, jeder Raum riecht anders, heißt aber nicht, dass es belastet ist, sondern wir müssen die Probenergebnisse abwarten, insoweit kann sie noch nichts zu dem Stand sagen. Ergebnisse werden in zwei bis vier Wochen erwartet.

7. Ist es möglich die Baumpflege der Platanen in der unteren Bahnhofsstraße, so zu erweitern, dass die Kronen der Bäume deutlich reduziert werden. Von den Anliegern kam der Hinweis auf das Anheben des Pflasters sowohl im Bereich des Gehweges, wie auch der Parknischen?

**Frau Zander** führt aus, dass das Grünflächenamt sich mit dieser Geschichte befasst hat und sagt, dass man von dem Rückschnitt der Platanen absehen sollte, weil die dann exorbitant weiter ausschlagen. Also es würde immer mehr Pflegeaufwand nach sich ziehen. Unstrittig ist, dass es an verschiedenen Stellen Erhebungen im Gehweg gibt, das kann man nicht wegdiskutieren, das muss man im Auge behalten, sollte es schlimmer werden, muss man sich damit beschäftigen.

**Frau Zander** berichtet bzgl. des Förderantrages zur Entschlammung des Fischeiches, dass man vor 14 Tagen in der Gemeinde Stecklenberg, bei Herrn Baars, war. Dieser hat vor auch einen

Teich zu renaturieren, der mittlerweile versottet ist. Der Teich liegt in der Gemarkung Bad Suderode, deshalb sind wir dafür zuständig, aber Herr Baars freut sich, dass die WES QLB sich auch darum bemüht.

**Herr Adler** war auch schon vor Ort an der Teichstelle. Hier war ein geringer Wasserstand im vorigen Herbst vorhanden. Dies bedingt sicherlich, dass an der „Teichstelle Stecklenberg“ ein eigenes Feuchtbiotop im Verlauf der vielen Jahre entstanden ist.

Die Entschlammung und Rekonstruktion des Fischteichs in BS als vorrangiger Hochwasserschutz und Wasserreservoir stellt eine völlig anders gearbete Aufgabenstellung dar. Der jetzige Zustand erfüllt einfach nicht mehr diese Schutz- und Staufunktion, einfach weil er so hoch verlandet ist. Dadurch ist der Wasserdurchlauf auch extrem ungünstig geworden, besonders bzgl. Bildung von Fäulnisgasen.

## zu TOP 6      **Öffentliche Einwohnerfragestunde**

**Herr Hanses** aus BS führt aus, dass er vor einem Jahr nach BS gezogen ist und spricht ein großes Lob an diesen wunderschönen Ort aus. Er fühlt sich hier unheimlich wohl.

**Frau Dalchau**, ist die Lebensgefährtin von Herrn Hanses, sie wohnt schon drei Jahre hier, kann aber nur dasselbe sagen wie Herr Hanses. Auch sie fühlt sich hier sehr wohl. Sie hat vorher in Timmenrode gelebt und war dort auch im Ortschaftsrat tätig. Ihr gefällt insbesondere auch die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in Bad Suderode.

**Herr Adler** erwidert, dass er sich freut über dieses Lob und man mehr engagierte Leute im Ort braucht.

Fragen wurden seitens der Einwohner nicht gestellt.

## zu TOP 7      **Vorlagen**

**zu TOP 7.1      Aufhebungsbeschluss über den Beschluss über die 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr.12 "Sonnenpark" Schwedderbergstraße der Gemeinde Bad Suderode vom 03.12.2020 (BV-StRQ/047/20)**  
**Vorlage: BV-StRQ/021/23**

Herr Adler führt in die Vorlage ein.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 4    Nein 0    Enthaltung 0    Mitwirkungsverbot 0

## zu TOP 8      **Anträge**

Es gibt keine Anträge.

## zu TOP 9      **Anfragen**

**Herr Adler** führt aus, dass die Reparatur am Reißausberg stockt, obwohl der Bauhof diese Reparatur angekündigt hat, und möchte wissen, wann es losgeht.

**Frau Zander** antwortet, dass der Bauhof das auf jeden Fall auf dem Plan hat, es aber gerne mit einem anderen Auftrag verbinden möchte, aber das ist auf alle Fälle geplant.

**Frau Geffert** führt aus, dass in der Mühlenstraße der Poller ständig daneben liegt (wahrscheinlich durch die Bevölkerung) und möchte wissen, ob es dafür eine andere Lösung gibt?

**Frau Zander** prüft es.

**Frau Geffert** möchte wissen, ob es einen Grund gibt, dass der Hundekot in der Mühlenstraße mit Spray bunt markiert wurde. Anwohner sagen, dass es das Ordnungsamt war.

**Herr Meirich** prüft es.

**Frau Geffert** weiß aus der Schule, dass es viele Eltern gibt, die noch keine Hortplatzzusage haben. Wie ist da der Stand?

**Herr Meirich** sagt, dass dort eine Lösung gefunden wurde und er nicht weiß, warum die Zusagen noch nicht verschickt wurden. Er sichert eine Sachstandsanfrage zu.

## zu TOP 10 Anregungen

**Der Ortschaftsrat** regt folgendes an:

### **Tonnagebegrenzung auf der L239 zwischen Bad Suderode und Friedrichsbrunn zur Sicherung der Standfestigkeit der Fahrbahn und zur Vermeidung einer eventuellen notwendig werdenden Vollsperrung**

- Seit dem Frühjahr besteht eine halbseitige Sperrung der L239 auf einer Strecke von ca. 300 Metern.
- Diese Maßnahme ist als Reaktion auf das Abrutschen großer Gesteinsbrocken aus der alten Stützmauer (1888), einer Aufschüttung aus Natursteinen, die beim Straßenbau 1886 bis 1888 aus dem örtlichen Felsen entnommen worden sind, notwendig geworden.
- Die Straße verläuft hier in unmittelbarer Nachbarschaft des „Kaltetalbaches“ dessen saisonales und unwetterbedingtes Hochwasser eine weitere Unterspülung der Straßenbefestigung immer wieder vorantreibt.
- Zurzeit besteht außer einer Geschwindigkeitsbegrenzung im unmittelbaren Sperrbereich keinerlei Beschränkung des Verkehrs.
- Es fahren täglich 40-Tonner mit Schüttgut, Tank- und Baufahrzeuge, Lastzüge und auch Holztransporter durch den gefährdeten Bereich.
- Wir sehen in dieser ständigen Belastung des geschädigten Fahrbahnuntergrundes eine nicht akzeptable Gefährdung der Aufrechterhaltung der dauerhaften Befahrbarkeit der Straße für Personenverkehr, für ÖPNV, Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr und nicht zuletzt auch touristische Nutzbarkeit dieser Straße zwischen Ost- und Südharz.
- Erinnerung sei noch einmal, dass diese Straße 1886 bis 1888 errichtet wurde – also in einer Zeit, in der Lastgüter mit Gespannfuhrwerken bewegt wurden. Die heutige Straßenbelastung sowohl durch die Tonnage wie auch die Transportfrequenzen war nicht vorstellbar.

**Deswegen regen wir eine Tonnagebegrenzung auf 7,5 Tonnen für den Zeitraum an, bis zu dem der Fahrbahnuntergrund wieder gesichert ist.**

## **Der Ortschaftsrat untersetzt diese Anregung mit 4 von 4 Stimmen.**

**Herr Adler** schlägt vor, den Gipshüttenweg und die verlängerte Friedrich-Engels-Str. Richtung Hagenstraße mit einer Bitumendecke zu versehen, weil wenn die Baustelle noch bis Dezember geht, ist der Fußweg kaputt, weil die Autos und auch größere Fahrzeuge darüber fahren. Er regt daher an, in die Haushaltsplanung für 2024 eine derartige Reparaturmaßnahme zu berücksichtigen.

**Frau Zander** prüft, was man dort machen kann.

### **zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils**

Herr Adler schließt den öffentlichen Teil um 19.50 Uhr.

### **zu TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

### **zu TOP 21 Schließen der Sitzung**

Herr Adler bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.16 Uhr.

**gez. Gerd Adler**

Gerd Adler  
Vorsitzender  
Ortschaftsrat Bad Suderode

**gez. C. Scharun**

C. Scharun  
Protokollantin

**Von:** Zander, Sybille

**Gesendet:** Montag, 26. Juni 2023 08:39

**An:** Adler, Gerd

**Cc:** Meirich, Roy; Ehrig, Marion; Löw, Sven

**Betreff:** Gemeinsamer Geh-Radweg

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Adler,

bezüglich der weiteren Planungsleistungen zur Errichtung des Radweges/kombinierten Rad-Gehweges/ Gehweges L 239 sende ich Ihnen die vom LSBB abgeforderte Aufgabenbeschreibung als Entwurf. Diese Aufgabenbeschreibung wird Grundlage der Planungsausschreibung. Hierzu hat uns das SG 3.1 hausintern sehr gut unterstützt.

Wir hatten uns in unserer letzten Beratung ja darauf verständigt, dass Sie es begrüßen, wenn auch die Kreuzung Bahnhofstraße/ Chausseestraße in die Planungsaufgabe integriert wird.

Falls Sie dazu noch weitere Anregungen oder Hinweise haben oder wenn es so aus Ihrer Sicht alles abbildet und so in Ordnung ist- wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Sybille Zander

Sachgebietsleiterin

3.2 Hoch- und Tiefbau, Gebäudemanagement

## **Entwurf**

### **Ortsdurchfahrt Bad Suderode – Zuarbeit Ausschreibungstext**

#### **Anlass**

Die L 239 und die L 241 führt durch den Quedlinburger Ortsteil Bad Suderode. Die Durchfahrt des Ortsteils wird durch diese beiden Landesstraßen gebildet und wird innerorts als Chausseestraße und Suderöder Straße bezeichnet. In der gesamten angebauten Ortsdurchfahrt fehlen regelkonforme Geh- und Radwege.

In Zusammenarbeit mit der Landesstraßenbaubehörde Regionalbereich West soll dieser Missstand behoben werden. Hierzu sollen Planungsleistungen zur Definition des Ausbauziels ausgeschrieben werden.

## Bestandserhebung<sup>[1]</sup>

Der hier zu betrachtende Streckenabschnitt hat eine Länge von ca. 740 m.

Zu beiden Seiten der Landesstraßen befinden sich überwiegend bebaute Wohn- und vereinzelte Gewerbegrundstücke, die jeweils über separate Zufahrten an die L 239 und L 241 angeschlossen sind.



Quelle: ASID ST

### *Gehwege*

Erst etwa 170 m vor dem Knotenpunkt mit der L 241 ist auf der Westseite ein Gehweg in Plattenbauweise an die Fahrbahn angebaut, der den Anforderungen der geltenden Regelwerke (RAST 06 und EFA 2002) in Bezug auf seine Breite (kleiner 2,50 m inklusive Sicherheitsstreifen) und die Beschaffenheit der Oberfläche nicht mehr entspricht. Vor diesem Gehweg ist eine Hochbordanlage z. T. ohne und im weiteren Verlauf mit 2- bzw. 3-reihigem Gerinne und einzelnen Straßenabläufen angelegt worden. Die Abläufe sind (vermutlich) jeweils einzeln an den Straßengraben auf der Ostseite der Landesstraße angeschlossen.

An der Ostseite ist ein Gehweg in Betonsteinpflaster lediglich vom Einmündungsbereich der Bahnhofstraße bis zur Bushaltestelle auf einer Länge von ca. 30 m vorhanden.

Im weiteren Verlauf der westlichen Straßenseite fehlt die Möglichkeit die Straße gradlinig zu überqueren. Dieses Defizit wird durch die übergangene Grünrabatte definiert. Weiterführend ist ein Gehweg in Rechteck-Pflaster-Beton in einer Breite von ca. 2,0 m bis zur Einfahrt „Zum Bückeberg“

vorhanden. In diesem Bereich ist eine Haltefläche des ÖPNV integriert, für den es keinen Wartebereich gibt. Der fußläufige Verkehr muss auf der vorhandenen Breite die wartenden bzw. ein- und aussteigenden Fahrgäste berücksichtigen.

Ab der Straße „Zum Bückeberg“ verbreitert sich der Gehwegbereich auf ca. 2,50 m bis zum Ortsausgang.

Auf der östlichen Straßenseite endet der vorhandene Gehweg an der Straße „Am Feldrain“. Eine Querungshilfe für die unübersichtliche Verkehrssituation für die Straßen „Am Feldrain“, Gartenstraße und Bahnhofstraße ist nicht gegeben. Ab der Chausseestraße 5 ist wieder ein Gehweg vorhanden, der jedoch nur teilweise die erforderlichen Maße aufweist. Dieser endet nach der letzten Bebauung in der Ortslage.

### *Radweg*

Aus Richtung Quarmbeck / Quedlinburg kommend verläuft im Außerortsbereich ein einseitiger Zweirichtungsradweg, der im direkten Ortseingangsbereich endet. Der Radfahrer in Richtung Bad Suderode wechselt auf die Fahrbahn und fährt im Mischverkehr innerhalb der Ortsdurchfahrt weiter. Ab der Ortsausfahrt sind Planungen für die Erstellung eines Radweges auf der östlichen Seite vorhanden.

Der Radfahrer der Gegenrichtung fährt innerhalb der Ortslage im Mischverkehr. Im Ortsausgangsbereich wechselt er von der östlichen Fahrbahnseite auf den einseitigen Zweirichtungsradweg auf der Westseite der Landesstraße, ohne eine gesicherte Querungsmöglichkeit nutzen zu können.

### *Fahrbahn*

Die Fahrbahn der Landesstraße ist durchgängig mit einer Asphaltbefestigung in einer Breite von ca. 6,50 m versehen. Das anfallende Oberflächenwasser wird über die beidseitigen Bankette als offene Entwässerung in die anschließenden z. T. recht tiefen Straßengräben geleitet, in diesen versickert bzw. in weitere Vorfluter abgeleitet. Sie ist nicht durch Querungshilfen unterbrochen.

Im Bereich der Kreuzung „Am Feldrain“, Gartenstraße, Bahnhofstraße und Bahnhofstraße ist die Situation unübersichtlich nicht klar geordnet.

### **Belegungswerte** [\[2\]](#)

Für den Streckenabschnitt sind im Rahmen der Straßenverkehrszählungen folgende durchschnittliche Belegungswerte ermittelt worden:

Jahr	Kfz	Schwerlastverkehr	Rad
------	-----	-------------------	-----

	(Durchschnitt pro 24 h)	(Durchschnitt pro 24 h)	(Durchschnitt pro 24 h)
<b>2005</b>	7.566	232	62
<b>2010</b>	7.292	273	88
<b>2015</b>	7.307	235	62
<b>2021</b>	7.277	207	161

Aufgrund der Konstanz der Verkehrsbelastung der letzten Jahre und den bekannten Randbedingungen wird diese Verkehrsbelastung prognostisch für die nächsten Jahre als repräsentativ für den Streckenabschnitt eingeschätzt.

Die deutliche Erhöhung des Radverkehrsanteils wird auf die nun bis zur Ortslage durchgängigen Radverbindung von der Kernstadt Quedlinburg zum Ortsteil Bad Suderode zurückgeführt.

#### **Defizite<sup>[3]</sup>**

- in der gesamten angebauten Ortsdurchfahrt fehlen regelkonforme Gehwege (fehlende Erschließungsfunktion der einzelnen Standorte und fehlende Verbindungsfunktion untereinander sowie in Richtung Ortszentrum),
- für die teilweise vorhandenen Gehwege sind die Breiten und Ausbauzustände unbefriedigend,
- für den an der freien Strecke aus Richtung Quarmbeck ankommenden Radweg fehlt eine sinnvolle Einfädelung des Radverkehrs in Richtung Ortslage bzw. in Gegenrichtung eine regelkonforme Querungsmöglichkeit der Radfahrer in Richtung Quarmbeck,
- ungenügend flächendeckende Entwässerungseinrichtungen, Unterbrechung bzw. Durchflussreduzierung durchgängiger Straßengräben durch Anliegerzufahrten,
- die Fahrbahn der Landesstraße weist aufgrund vermutlich ungenügender Entwässerung punktuelle Schäden auf,
- teilweise Nutzung der Bankettbereiche für den ruhenden Verkehr,
- der Knotenpunkt L 239 / L 241 setzt sich aus mehreren Teilknoten (Einmündung Chausseestraße / Gartenstraße / Am Feldrain sowie versetzte Einmündungen Chausseestraße/ Bahnhofstraße) zusammen und ist damit unübersichtlich und
- im Knotenpunkt und über diesen hinaus ist kein bzw. sehr wenig Raum für regelkonforme Nebenanlagen verfügbar.

#### **Planungseckpunkte**

Bei allen möglichen Varianten sind folgende Eckpunkte bei der Straßen- und Nebenraumplanung zu berücksichtigen, dass:

- die Trasse nach Möglichkeit und Vertretbarkeit umweltgerecht ist,
- alle Sicherheitsanforderungen und Richtlinienansprüche erfüllt sind,
- die erforderliche Leistungsfähigkeit gewährleistet ist und
- die notwendige Wirtschaftlichkeit berücksichtigt wird.

Konkret ist folgendes zu beachten:

- Eine durchgängige Gehwegführung von der Chausseestraße Hausnummer 46 bis zur Suderöder Straße 2 unter Beachtung der Wartebereiche für den ÖPNV. Eine Rad-/Gehweg-Kombination ist möglich bei Einhaltung der notwendigen Wegebreiten.
- Eine durchgängige Radwegführung von der Ortseinfahrt aus Quedlinburg (Radweg auf westlicher Seite) bis zur Ortseinfahrt aus Gernrode (Radweg auf östlicher Seite), mit entsprechenden Querungshilfen (entsprechend ERA).

Durch eine durchschnittliche Belegung von ca. 300 Kfz/h liegt der Belastungsbereich im Übergang von Belastungsklasse I zu II. Durch den Schwerlastverkehrsanteil und die unübersichtliche Linienführung im Bereich des erwähnten Knotenpunktes sollte in diesem Falle der Belastungsbereich II bei Planungen zu Grunde gelegt werden.

- Auslegung der Ortsdurchfahrt für eine Geschwindigkeit von 50 km/h.
- Eine Auflösung / klare Definierung des Knotenpunktes: Chausseestraße / Gartenstraße / Am Feldrain sowie versetzte Einmündungen Chausseestraße/ Bahnhofstraße.

### **Aufgabenstellung**

Entsprechend der konkret anzutreffenden Randbedingungen in der Ortsdurchfahrt, sind auf der Basis geltender Regelwerke, drei Varianten (entsprechend Anlage 13.1 / LPH 2 d-f HOAI) als Vorauswahl der zweckmäßig erscheinenden Führungsformen für den Verkehr als Diskussionsgrundlage zu erarbeiten.

---

<sup>[1]</sup> Enthält Auszüge aus Schreiben LSBB vom 11.03.2021

<sup>[2]</sup> Enthält Auszüge aus Schreiben LSBB vom 11.03.2021 und Ergebnisse der Straßenverkehrszählung 2021

<sup>[3]</sup> Enthält Auszüge aus Schreiben LSBB vom 11.03.2021